AWO Information

Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

Neue Beratungsstelle
AWO-Familiencoaching wächst — Seite 2
Gemeinsam statt einsam
Interkulturelle Fachdienste umgezogen — Seiten 4/5
AWO-Kita am Stadtgarten
Kunstversteigerung für guten Zweck — Seite 6
Firmenlauf B2Run
Gewinnerin steht fest — Seite 8

Nachrichten für Mitglieder und Freunde — Ausgabe 71 • Dezember 2022

Die Programme für 2023 sind da!

Reisen

Neben den beliebten Norderney-Reisen bieten wir auch andere Reiseziele an:

- Bad Brückenau
- Bad Waldliesborn
- Bad Westernkotten

Der neue Reiseflyer informiert Sie über alle Modalitäten zu den Reisen und kann telefonisch oder per eMail angefordert werden. Buchungen werden ab dem 05. Dezember 2022 entgegengenommen. **Infos und Reservierung bei Birgit Heitkämper unter T 0209 / 40 94 -104. eMail: birgit.heitkaemper@awo-gelsenkirchen.de**

Familienbildung

Ab Januar starten die neuen Kurse. Das breit gefächerte Angebot der AWO-Familienbildung enthält bewährte und viele neue Kurse aus den Bereichen Aktivität, Entspannung und Kreativität. Durch die Kooperation mit Familienzentren gibt es viele kostenlose Angebote.

Infos unter T 0209/40 94 -179 oder 02041 / 70 94 -923

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

das abgelaufenen Jahr war und ist von kriegerischen Handlungen in der Ukraine geprägt, die schon tausenden Menschen das Leben gekostet und viel Leid und Zerstörung verursacht haben. Die Auswirkungen auf Europa, auf Deutschland und uns in Gelsenkirchen sind enorm. Jeder Einzelne von uns ist zum Sparen aufgerufen. Energieknappheit und die stark gestiegenen Preise schlagen selbst in jene Teile der Mittelschicht durch, die sonst gut zurechtkommen.
Trotz Allem geht das Leben für uns weiter. Corona ist nach wie vor ein Thema, aber wir können uns freuen, dass reale Treffen wieder möglich sind. Vielleicht in weniger geheizten Räumlichkeiten oder sogar im Freien.
Wir wünschen Ihnen ruhige, besinnliche Feiertage und viel Zuversicht für das Jahr 2023.

Arbeiterwohlfahrt
UB Gelsenkirchen/Bottrop

AWO präsentiert sich auf der Bildungsmesse

Jüngst haben AWO-Mitarbeitende den Bereich Kinder, Jugend & Familie auf der Bildungsmesse am Berufskolleg Königstraße in Gelsenkirchen präsentiert.
Die Bildungsmesse für angehende pädagogische Fachkräfte bietet eine gute Möglichkeit, auf die AWO als Arbeitgeber aufmerksam zu machen und die Vielfätigkeit der Arbeitsbereiche zu verdeutlichen. Erfreulicherweise gab es am Stand der AWO viele Interessenten, die gleich vor Ort ihre Bewerbungsmappen übergeben haben.
Aufgeteilt in zwei Bereiche konnten die AWO-Mitarbeitenden die Bereiche Kita (Foto links mit Janine Görner und David Möller) und Offene Ganztagsschule (Foto rechts mit Jennifer Jürgens und Jasmin Budasz) gezielt Rede und Antwort stehen.

KURZ GEMELDET

Weihnachtbaum geschmückt

Die Kinder der OGS Friedrich-Grillo-Schule in GE haben in diesem Jahr wieder den Tannenbaum im Foyer der Verwaltung geschmückt. Herzlichen Dank!

OGS-Kinder Felix, Leonardo, Violeta (das Kind in rosa), Leylan, Sabah und Hamza, mit Krystyna Karafiol, MA der OGS

Nikolaus in Rotthausen

Der Nikolaus kommt nach Rotthausen! Zu dieser Veranstaltung sind alle Kinder herzlich eingeladen (siehe auch Seite 8) 07.12.22, GE, Ernst-Käsemann-Platz, 15-17 Uhr.

Save the date

8.12.22, Vorplatz der Heilig-Kreuz-Kirche: Das Stadtteilbüro Bochumer Straße lädt ab 18 Uhr zum gemeinsamen Weihnachtssingen „Bo, du Fröhliche“ ein.

Spekulatiusprobe

am 08.12., 14-16 Uhr im AWO–Stadtteilladen Wanner Straße 128, GE

AWO-Familiencoaching in der Heilig Kreuz-Kirche:

Zusätzliche Beratungsstelle im Flügelbau eröffnet

Vereint unter einem Dach bietet die AWO mit dem Caritas-Verband, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Generationennetz eine neue Anlaufstelle für Menschen aus dem Stadtteil an.

Zum Tag der offenen Tür im Oktober strömten viele Interessierte durch die frisch renovierten Flure des Anbaus an der Bochumer Straße. Der neue, wohnortnahe Beratungsort fungiert gleichzeitig als Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil Ückendorf. Dort ist ein neues Zentrum entstanden, dass sich für die Menschen im Gelsenkirchener Süden mit vielfältigen, niederschwelligen Angeboten präsentiert.
Nach einer mittlerweile achtjährigen Erfolgsgeschichte des vom Jobcenter Gelsenkirchen finanzierten Projektes „Ganzheitliches, kultursensibles Familiencoaching“ in Gelsenkirchen-Schalke und --Buer, gibt es seit diesem Jahr zwei weitere Standorte im Quartierszentrum in Rotthausen und im Flügelbau der Heilig Kreuz-Kirche in Ückendorf.
Inzwischen sind die Familiencoaches des Kooperationsprojekts von AWO und Gafög flächendeckend über ganz Gelsenkirchen verteilt. Insgesamt sechs Monate können Familien die Hilfe des Familiencoachings in Anspruch nehmen. Die Zuweisung in das Kooperationsprojekt erfolgt über das Jobcenter. An den unterschiedlichen Standorten stehen insgesamt 14 sogenannte Familiencoaches mit unterschiedlichsten Sprachkompetenzen zur Verfügung, um geflüchtete und migrierte Familien bei der Integration in die Stadtgesellschaft zu begleiten.

„Es ist ein absoluter Gewinn für den Süden der Stadt, dass man hier kurz reinspringen kann und direkt Hilfe bekommt“, schwärmt ein aus Syrien geflüchteter junger Mann, der das Projekt als erste Starthilfe bei seiner Ankunft in der Stadt in Anspruch genommen hatte.

Grundsätzlich coachen und beraten die Mitarbeiter*innen nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dies bedeutet, dass Familien nach der Beratung wissen, wie sie sich selbst helfen oder sich selbst Hilfe organisieren.

AWO-Seniorenwohnanlage Deichstraße:

Wo ein Wille ist, isst es sich besonders gerne

In Kooperation mit dem Generationennetz Gelsenkirchen e.V. fand im September das erste Nachbarschaftspicknick in der AWO-Seniorenwohnanlage Deichstraße statt.

Die Anlage verfügt über einen beliebten Innenhof, der gerne für neue Nachbarschaftsaktionen genutzt wird. Gemeinsam mit den Bewohner*innen wurde man sich recht schnell einig: wo lässt es sich schließlich besser unterhalten, als bei beliebten Leckereien und heißem Kaffee? Die Idee des Nachbarschaftspicknicks war geboren.

Mit vielen Köstlichkeiten und selbstgebackenen Kuchen beteiligten sich die Bewohner*innen an diesem Pilotprojekt und sorgten für einen geselligen Nachmittag. „Wir werden bei unseren Festen und Aktionen immer so nett versorgt. Ich wollte einfach mal was zurückgeben und zeigen: gemeinsam sind wir in dieser Anlage stark.“, sagte eine Bewohnerin.

Trotz Wind und herbstlichen Temperaturen wurde zusammen mit den Nachbar*innen entschieden die Aktion im Außenbereich stattfinden zu lassen. Gemeinschaftlich und endlich wieder in realen Begegnungen wurden Infos, Alltagsfragen oder kleinere Anekdoten ausgetauscht. Spaß sowie der ein oder andere Witz kamen hierbei nicht zu kurz.

Auch die Angebote des Generationennetzes wurden durch einen Technikbotschafter und eine Seniorenvertreterin vorgestellt. Beide Ehrenamtlichen standen für Fragen zur Verfügung und konnten direkt vor Ort unterstützen.

AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:
AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:
Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angélique Kocks

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:
45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94–0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de
Facebook: facebook.com/awo.gebot

Stadtbüro Bottrop:
46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49–22
www.awo-bottrop.de

Satz: Horster Post • Essener Straße 4 • GE

Druck: Lensing Druck, Dortmund

Die AWO-Info erscheint 4 x im Jahr mit einer Auflage von **6.500 Exemplaren.**

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegeben Adresse.

Die nächste Ausgabe erscheint am
16. März 2023

Redaktions- und Anzeigenschluss:
09. Februar 2023

AWO-Stadtteilladen:

Ein Frühlingsfest im Herbst?

Gemeinsam mit einem Arbeitskreis verschiedener Kitas in Bulmke-Hüllen, organisierten die Mitarbeiterinnen des AWO-Stadtteilladens in Kooperation mit Gelsensport e.V. einen Mitmach-Nachmittag auf dem Drachenspielplatz im Bulmker Park.

Der Mitmach-Nachmittag war über viele Jahre ein Frühlingstreffen einiger Kitas in Bulmke-Hüllen. In diesem Jahr wurde das Treffen auf den Herbst verschoben. Bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurden bei der Neuauflage verschiedene Bewegungs- und Spielstationen aufgebaut. Jedes Kind erhielt eine Laufkarte und sammelte mit Hüpfen, Balancieren und Zielwerfen Stempel um Stempel auf seiner Karte. Der Lohn für die Bemühungen der rund 90 Kinder waren frisches Obst und leckere energiebringende Kleinigkeiten.
„Die Aktion im Bulmker Park war für unsere Kita ein toller Erfolg.“ meldeten die involvierten Akteure zurück.

Viele der Familien nutzen den Mitmach-Tag, sich mit anderen auszutauschen oder Kontakte zu knüpfen und ließen die Kinder nach Abschluss der Aktion weiter auf dem Spielplatz spielen. „Das ist sehr wichtig, da in der Corona Zeit vieles verloren gegangen ist.“, berichtete Quartierskümmerin Eva Bertelt, die vor Ort bei den Aktivitäten ebenfalls tatkräftig unterstützte.
Eine Wiederholung der Mitmach-Aktion ist für 2023 in Planung.

AWO-Quartierskümmerer-Projekt bemalt Quartiersfahrrad

In den Herbstferien gab es im AWO-Stadtteilladen eine wahrlich bunte Aktion, bei der die anwesenden Kinder - gemeinsam mit Quartierskümmerin Eva Bertelt - dem Quartiersfahrrad einen kreativen Anstrich verliehen.

Das Fahrrad wurde freundlicherweise vom AWO-Gemeinschaftshaus zur Verfügung gestellt.

„Ziel der Aktion ist es, dass wir in Anbetracht der Klimakrise, Inflation und gesundheitlicher Aspekte als gutes Beispiel vorangehen und die Wege im Quartier mit unserem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen.“, sagte die Quartierskümmerin, Eva Bertelt. Dies könne auch die Anwohner*innen animieren, klimafreundlich mobil zu sein. „Auch wäre es schön, wenn mehr Leute auf unsere wichtige Arbeit durch unser buntes Quartiersfahrrad aufmerksam werden“, fügt die Projektmitarbeiterin hinzu. Viele Passant*innen und Anwohner*innen bestaunten interessiert die Aktion und wurden über diese sowie über weitere Inhalte des Projekts „Quartierskümmerer bauen Brücken in Bulmke-Hüllen“ informiert.
Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie“ umgesetzt.

AWO-Gemeinschaftshaus an der Katernberger Straße:

Wir machen uns die Siedlung wie sie uns gefällt

Viele der Kinder, die das AWO-Gemeinschaftshaus besuchen, sind gerne kreativ. Das haben sie bereits in den unterschiedlichsten Aktionen, die dort stattgefunden haben, gezeigt.

Das AWO-Gemeinschaftshaus befindet sich am Ende einer Sackgasse. Um die Sichtbarkeit der Einrichtung zu erhöhen haben die Kinder die Betonpoller, die den Wegesrand zum Gemeinschaftshaus säumen, zunächst in verschiedenen Farben gestrichen. Im Anschluss schrieben die Bewohner*innen der Siedlung die Leitsätze der AWO „Solidarität“, „Gerechtigkeit“, „Freiheit“ etc. in ihrer Muttersprache auf die Steine. Darüber hinaus fanden Begriffe wie „Liebe“, „Schutz“, „Willkommen“ und einige weitere (ebenfalls in verschiedenen Sprachen) ihren Platz auf den nun bunten Betonpollern.
Ganz besonders hat sich das AWO-Team des Gemeinschaftshauses Katernberger Straße darüber gefreut, dass sich auch viele Bewohner*innen der Siedlung mit interkulturellem Hintergrund an der Aktion beteiligt haben und so zur Gemeinschaft beitragen.

Projekt-Familien im Mittelpunkt:

Songwerkstatt Batenbrock erfolgreich abgeschlossen

Im Bottroper Stadtteil Batenbrock ging kürzlich das Musikprojekt „Die Songwerkstatt“, das in Kooperation mit dem AWO-Familienzentrum „Bunte Welt“ und dem AWO-Projekt „Familien im Mittelpunkt“ durchgeführt wurde, zuende.

Das über den Batenbrockfonds* ermöglichte Projekt bot Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren die Chance, Musik zu erfahren, Talente zu vertiefen und gemeinsam einen eigenen Song zu entwickeln.

Die Teilnehmenden hatten sichtlich Spaß und großes Interesse an Musik und Kultur. „Es ist spannend zu sehen, wie kreativ und begeistert die Teilnehmenden im musikalischen Kontext sind“, erzählte die Projektverantwortliche Eva Bertelt begeistert. Das Angebot habe außerdem eine Grundlage geschaffen, sich auch weiterhin mit Musik und dem kreativen Schaffungsprozess auseinanderzusetzen und die Talente über weiterführende Angebote auszubauen.
Angeleitet wurden die Kinder und Jugendlichen von dem erfahrenen Singer-Songwriter Rüdiger Jagsteit sowie dem Bassgitarristen und Pädagogen Nils Stadtmann. Auch zukünftig soll dieses Musikprojekt in einem ähnlichen Rahmen fortgesetzt werden.

Das Projekt Familien im Mittelpunkt findet mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie“ statt.

** Der Batenbrockfonds ist ein Projekt im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt Batenbrock-Südwest“ und wird durch Mittel des Bundes, des Landes und der Stadt Bottrop finanziert.*

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Fachdienst Integration • Zuwanderung • Flüchtlinge

Interkulturelle AWO-Fachdienste: Lieber gemeinsam statt einsam!

Der erste AWO-Begegnungs- und Nachhaltigkeitsnachmittag in Bismarck

Das gemeinsame Zusammenleben erfolgreich gestalten – so lautet das Ziel der interkulturellen AWO Fachdienste.
Die stetige Anpassung der Ausrichtung an die aktuellen gesellschaftlichen Bedarfe, hat den Umzug der interkulturellen Fachdienste in die Liegenschaft Paulstraße 4 in Bismarck notwendig gemacht. „Mit den Schwerpunkten Beratung, Betreuung und Begegnung entsteht hier eine Anlaufstelle für alle interessierten Gelsenkirchener*innen“, erklärte Admir Bulic, AWO-Bereichsleiter.
Als Auftaktveranstaltung haben die Fachdienste kurzfristig einen „Begegnungs- und Nachhaltigkeitsnachmittag“ an der Paulstraße organisiert. Mit mehr als 24 Netzwerkpartnern wurde den Besucher*innen reichlich Gelegenheit geboten, sich über das neue Konzept in der AWO-Liegenschaft zu informieren und vielfältige Einblicke in die Arbeit der interkulturellen Fachdienste zu bekommen.

Zur Idee hinter der Aktion erklärte Admir Bulic, dass die AWO Paulschule bzw. der Begegnungs- und Nachhaltigkeitsnachmittag eine Bühne für Menschen, Projekte und Initiativen ist, die sich in Gelsenkirchen über ein gelungenes und nachhaltiges Zusammenleben informieren oder sich dafür engagieren möchten.
Neben interaktiven Informationsständen gab es Musik, künstlerische Aktionen, gratis Snacks und Getränke und eine bunte Mischung aus Mitmach-Aktionen, wie z.B. eine Hüpfburg, den Verkehrs- Parcours, Bastelangebote, Torwandschießen und Tischtennis.

Außerdem war Erwin, das Maskottchen des FC Schalke 04, vor Ort und gab Autogramme. Darüber hinaus hatten die Besucher*innen die Möglichkeit die interkulturelle Bibliothek kennenzulernen und die Ausstellung „Inklusion – Chance und Aufgabe für alle“ in Augenschein zu nehmen. Die außerordentlich gut besuchte Veranstaltung war der Auftakt für eine Reihe geplanter Veranstaltungen Projekte und Aktionen in der neuen Location, bei denen man sich ganz unterschiedlich mit den Themen Nachhaltigkeit und gelungenes Miteinander befassen wird.

Schon mal vormerken:
Kurz vor den Sommerferien 2023 wird es von den interkulturellen AWO Fachdiensten ein informatives und interaktives Eröffnungsfest geben.

AWO-Kita Am Stadtgarten:

Kunst-Versteigerung für guten Zweck

Jüngst fand in der Kulturkneipe Passmanns in Bottrop eine Abschlussveranstaltung der ganz besonderen Art statt.

Die Räumlichkeiten der Kulturkneipe verwandelten sich für eine zweistündige Spendenaktion in einen Ausstellungsraum für die Kunstwerke den kleinen Künstler aus der Kita „Am Stadtgarten“. Während des Projekts „Farbe“, das unter dem selbsterstellten Motto „Einzeln sind wir einzigartig & wunderschön. Zusammen sind wir ein Kunstwerk!“ stand, sind auf 37 Leinwänden bunte Unikate entstanden.

Als Eltern eines der Kita-Kinder, kamen die Betreiber des Passmanns - Ann-Kathrin und Michael Pelikan - auf die schöne Idee, die farbenfrohen Kunstwerke angemessen auszustellen. Sie stellten auch die Leinwände zur Verfügung. Die Idee, die Bilder auszustellen, wurde vom Team der Kita mit Begeisterung aufgenommen. „Dass etwas so Großartiges aus dem Projekt entstehen kann, haben wir nie gedacht.“ sagte Kita-Leiterin Stephanie Kremer.

Dank der vielen Spenden kamen 1.100 Euro zusammen. Ein stolzer Betrag, den die Kinder nun für ihre Kita verplanen. Für jede Spende gab es ein Los, mit dem man eines der schönen Bilder gewinnen konnte.

AWO-OGS Konradschule:

Pausenengel unterstützen auf dem Schulhof

Klopperei in der Pause? Das ist auf dem Schulhof der Konradschule ein eher seltenes Gebaren. Hier geht es unter den Schüler*innen sehr friedfertig zu. Möglich macht das ein Projekt, in dem Schüler*innen zu sogenannten Pausenengeln ausgebildet werden.

Pausenengel – das sind Schüler*innen der dritten und vierten Klassen, die über einen längeren Zeitraum eine Pausenengel-Ausbildung absolviert haben. Dort lernen sie den friedlichen Umgang mit ihren Mitschüler*innen und schaffen so ein friedliches Miteinander auf dem Schulhof und während der OGS-Zeit. Zudem lernen sie verschiedene Kommunikationssituationen und Emotionen einzuschätzen und reflektiert zu kommunizieren. Sie schauen auf dem Schulhof ganz genau hin, bieten ihre Hilfe an und unterstützen andere Kinder – auch das lernen sie während der Ausbildung.

Außerdem unterstützen sie die Lehrenden und OGS-Mitarbeitenden bei der Aufsicht und informieren eine Lehr- oder OGS-Kraft, wenn sie ernsthafte Konflikte auf dem Schulhof wahrnehmen, bei denen sie nicht vermittelnd eingreifen können.
Das grundlegende Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung sozialer Kompetenzen. Damit kann man nicht früh genug anfangen und der Erfolg ist sichtbar.
In der OGS der Konradschule ist die Pausenengel-Ausbildung bereits in die zweite Runde gestartet. Das Interesse der Kinder ist groß!

Trauer zum Anpfiff

AWO, Aktionskünstler und 300 Ehrenamtliche verwandeln ein Fußballstadion in Herne in eine Gedenkstätte

20.000 Grabkerzen leuchteten am Sonntag auf den Rängen im Stadion am Schloss Strünkede. 6500 sandgefüllte Fußbälle waren auf dem Spielfeld ausgelegt. Drumherum scharten sich hunderte Menschen, um ein Zeichen für die vielen tausend Gastarbeiter zu setzen, die auf den Baustellen der Fußball-WM in Katar ums Leben gekommen sind. Pünktlich zum Anpfiff des ersten Spiels in Doha begann in Herne eine Trauerfeier für die Toten.

Dass er am Tag der WM-Eröffnung in Herne stehen würde, hätte Sportreporter Manfred Breuckmann vor ein paar Jahren wohl kaum geglaubt. Doch so kam es, dass er, statt das Eröffnungsspiel zu verfolgen, die Gedenkveranstaltung in Herne moderierte. Neben ihm setzten an diesem Tag viele Menschen ein Zeichen gegen die Menschenrechtsverletzungen in Katar. AWO-Vorstand Michael Scheffler fand deutliche Worte über die Geschehnisse rund um die Fußball-WM: „Die FIFA hat den Fußball verraten und verkauft. Menschenleben dürfen nicht für Gewinn geopfert werden. Der Zweck heiligt nicht alle Mittel und schon gar keine Allianzen mit Diktaturen.“

Der Osnabrücker Aktionskünstler und Initiator, Volker-Johannes Trieb, machte auf das Leid der Gastarbeiter und ihrer Familien aufmerksam: „Die Spiele, die heute beginnen, sind mit Leid und Tod erkauft. Es ist die blutigste WM, die es je gab.“
Die Stoff-Fußbälle, die elementarer Bestandteil der Aktion sind, sind mit dem Satz „Weltgewissen du bist ein Fleck der Schande“ bedruckt. Das Zitat stammt von Truus Menger-Oversteegen, einer niederländischen Widerstandskämpferin gegen die NS-Okkupation.
Weitere Redner*innen wie Anja Butschkau und der Herner Bürgermeister Kai Gera positionierten sich deutlich gegen die FIFA und die Menschenrechtsverletzungen in Katar.

Dann wurde es still. Eine Schweigeminute inmitten des Lichtermeeres ließ die vielen Menschen innehalten. Währenddessen wurde eine Kerze am Anstoßpunkt entzündet. Es folgte ein Requiem des Cellisten Willem Schulz. Zum Abschluss schlug die Band „Westwärts“ härtere Töne an und sang das, was im Stadion alle dachten: „We say NO to Qatar“.

Über 300 Ehrenamtliche ermöglichen Gedenken

Freiwillige aus ganz Deutschland waren an diesem Tag angereist, um mit anzupacken. Fußballfans verschiedener Vereine halfen Hand in Hand, um dieses einzigartige Mahnmal zu schaffen.
Schwester Eva-Maria war zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schule im Marienheim (Osnabrück) gekommen. Die Schulleiterin war besonders von deren Engagement begeistert: „Dass unsere Schüler an einem Sonntag mithelfen, zeugt von ihrer persönlichen Überzeugung. Es ist uns aber nicht nur ein Anliegen zu protestieren, sondern auch an der Gedenkfeier teilzunehmen. Damit wir nicht vergessen, was es alles an Opfern gegeben hat und auch noch gibt.“
Auch AWO-Präsidentin Kathrin Sonnenholzner und AWO-Präsident Michael Groß nahmen teil. „Ich finde es wichtig, dass wir hier ganz deutlich Stellung gegen die Vergabe der WM beziehen. Dass tausende Tote zu beklagen sind, um die sich niemand kümmert, ist ein Skandal“, positionierte sich die Präsidentin. Michael Groß ergänzte: „Fußball ist ein Mannschaftsspiel. Im Team kommt es auf jeden an, aber leider ist das bei dieser WM an diesem Veranstaltungsort nicht so, dass man dort auf Menschen achtet oder human mit ihnen umgeht. Und deshalb bin ich hier, um gegen den Veranstaltungsort Katar zu demonstrieren“.

AWO und Künstler protestierten bereits in Zürich

Am 1. April hat der Bezirksverband bereits zusammen mit AWO International und Volker Johannes-Trieb vor der FIFA-Zentrale in Zürich gegen die Vergabe der WM an Katar protestiert. „Die Menschen, die auf den Baustellen gestorben sind, stammen aus den ärmsten Ländern der Welt. Sie haben dort geschuftet, um ihre Familien zu ernähren. Wir sind heute in Gedanken bei ihren Angehörigen“, sagte Ingrid Lebherz, Geschäftsführerin von AWO International.
Der Verband engagiert sich in den Ländern der Hinterbliebenen für die Rechte von Arbeitsmigranten, die in Ländern wie Katar ausgebeutet werden. „Weltweit leben rund 50 Millionen Menschen in Sklaverei – das ist eine ungeheure und beschämende Zahl. Die FIFA hat das aber durch ihre jahrelange Ignoranz versäumt“.

Unser neues 9 x 9 Sudoku

Über Sudoku: Das klassische 9-mal-9 Sudoku-Feld muss so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-mal-3 Unterquadrat (Neuner-Einheit) jede Zahl von 1 bis 9 genau einmal auftritt. Viel Spass beim Lösen!

1	4		8			7		
			5	7				
	8					5	9	3
4	1	7						
						3		8
3			2	4	9			
			9		2			
	5						1	
		3			7	2	5	

B2RUN: Die Laufuhr hat Tanja Brüninghoff gewonnen

Wie schon in der letzten Ausgabe der AWO Information angekündigt, haben wir eine Gewinner*in ermittelt. Erfreulicherweise gab es viele Zuschriften und das Los hat entschieden: Tanja Brüninghoff, aus der AWO-Kita Pusteblume, ist die Gewinnerin der Huawei GT3 Laufuhr. Herzlichen Glückwunsch!

Katja Rehmer neu in in der Verwaltung

Katja Rehmer verstärkt seit November die Personalabteilung des AWO-UB GE/BOT.
Sie kümmert sich um alle anfallenden Belange und um die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Gespräch erzählte sie, dass ihr die strukturierte Arbeit sehr liegt und sie gerne plant und koordiniert. Herzlich willkommen!

Orange Day: Die AWO setzt ein Zeichen

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet jährlich am 25. November statt.

In diesem Jahr ging es am Orange Day vor allem um Gewalt an Frauen und Mädchen in Flüchtlingsunterkünften. Aber auch die Lage der Frauen im Iran wurde thematisiert.
Auch das AWO-Verwaltungsgebäude des Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop wurde aus diesem Anlass im Eingangsbereich orange illuminiert.
In Bottrop weist im Veranstaltungszeitraum wieder die orange Bank des Frauenhauses auf die Aktion hin. In beiden Städten wehten orangefarbige Fahnen an den Rathäusern.

Weihnachtsbäume schmücken Einkaufs-Meile

Alle neun in Rotthauser Kitas halfen beim Schmücken der Weihnachtsbäume auf der Karl-Meyer-Straße.
Jeder wurde von den Kindern liebevoll mit selbstgebastelten Motiven geschmückt. Die Kinder hatten sichtbar große Freude daran. Von der Organisatorin der Veranstaltung, Rita Stimper, 1. Vorsitzende AWO-Ortsverein Rotthausen-Düppel, gab es für den Einsatz eine süße Belohnung.

Hinweis: Am 08. Dezember kommt der Nikolaus von 15-17 Uhr auf den Ernst-Käsemann-Platz in Rotthausen.